

In Alfeld war gestern der „Rundfink“ los

3000 Besucher beim Jugendabend – Drei Stunden Non-stop-Dancing

Etwa 3000 Jugendliche drängten gestern abend ins Festzelt. Der Jugendabend mit der Gruppe „Nothing“ und NDR-Moderator Günter Fink wurde damit zur bisher bestbesuchten Veranstaltung dieser 725-Jahr-Feier. Auf der Tanzfläche drohten die Balken zu brechen, doch der viel zu enge Raum vor der Bühne tat der Stimmung nicht den geringsten Abbruch, man tanzte ganz einfach auf den Tischen.

Bereits um 19 Uhr ist das Festzelt bis zur Hälfte gefüllt. Noch sitzen die Jugendlichen erwartungsvoll auf ihren Stühlen. Die Band Nothing beginnt mit einem einstündigen, sehr interessanten Programm. Sie spielen soliden Rock mit engagierten deutschen Texten. Die Meinung des Publikums ist zu diesem Zeitpunkt jedoch sehr geteilt, die einen sind begeistert und die anderen fordern erbarmungslos „ihren“ Günter Fink. Was sie wollen, ist einzig und allein Action-Disco. Doch sie müssen noch warten, denn der NDR-Entertainer verspätet sich um eine Dreiviertelstunde.

Plötzlich greift jedoch ein anderer zum Mikrophon. Der Hamburger hatte die Anlage aufgebaut



Günter Fink in Aktion

und alles für den „Rundfink“ vorbereitet. Ein paar lockere Sprüche à la Fink und dann greift er zum Regler: Ab geht's! Auf diesen Moment haben alle gewartet, über Tische und Bänke quälen sie sich alle nach vorn, sie haben nur ein Ziel: Tanzen.

So ist der Saal bereits am Überkochen als „Er“ endlich kommt. Eine riesige Nebelwolke und da ist die Stimme, die alle vom ach so beliebten NDR-Wunschkonzert kennen. Ein Aufschrei geht durchs Zelt: Der Fink ist da!

Von diesem Moment an geht es rund. Die Klappstühle werden unter dem Tisch zusammengeklappt oder brechen von alleine zusammen, denn nur wer auf dem Tisch steht, hat



Dicht gedrängt tanzten sie drei Stunden lang ohne Unterbrechung

noch eine Chance, den „Meister“ zu sehen. Auf der Tanzfläche kann man inzwischen nur noch auf der Stelle springen und die Arme in die Höhe recken. So wird nicht nur getanzt, sondern auch gewonnen, denn was wäre der Fink ohne seine beliebten Verlosungen. Mit echtem Verlosen wurde es bei dem Ansturm natürlich nichts, aber das kann doch einen „Rundfink“ nicht erschüttern. Er wirft die begehrten Singles einfach locker in die Menge. Auf dem gleichen Weg bringt er im Laufe des Abends auch 2000 Aufkleber vom Club-Wunschkonzert unter die Alfelder.

Über 1000 Leute sind jetzt bereits in Bewegung, doch das ist ihm nicht genug, er heizt weiter ein. Ein Block mit „Neuer Deutscher Welle“ bringt immer mehr Leute auf die Beine. Die gängigen Hitparadenrenner „fetzt“ der versierte DJ hintereinander weg, er gönnt den Tänzern nicht eine Minute Ruhe und so wollen sie es auch haben: Sprüche und Musik, Musik, Musik...

Dann ein Spiel, wer ihm eine Damenperücke bringen kann, gewinnt ein Doppel-LP, niemand – dann eben einen Terminkalender (alle fassen bereits freudestrahlend in die Hosentasche) – von 1973 soll er aber sein. Klappt auch nicht, na, dann einen BH – das Gelächter ist groß, aber es vergeht keine Minute und es steht jemand mit der Trophäe auf der Bühne.

Die Stimmung erreicht den Höhepunkt, als der gute alte Rock'n'Roll auf den Plattenteller kommt. In den vorderen Reihen wird nun ausnahmslos eine Kesse Sohle auf die Tischplatte gelegt, an der Theke wird getwistet und selbst die gestreßten Kellner schwenken die Bierkör-

be im Takt. Schließlich noch eine lustige Polonaise und weiter geht es auf der Tanzfläche mit seiner bewährten Musikmischung. Über drei Stunden sind die Jugendlichen auf den Beinen, sie tanzen sich die Seele aus dem Leib und verlangen unerbittlich nach Zugabe, als der Fink nach drei Stunden Non-stop-Entertainment zusammenpacken will. Natürlich gibt er die Zugabe, die Alfelder toben vor Begeisterung. Und eins ist sicher: sie wurden gestern abend alle zu Fink-Fans.

La

Günter Fink in Alfeld

Im Rahmen des 725-jährigen Stadtjubiläums in Alfeld findet am kommenden Sonntag im Festzelt auf der Hackelmasch ein Jugendabend mit dem bekannten Moderator Günter Fink und der Gruppe »Nothing« statt.

Günter Fink überzeugte seine Hörer beim NDR mit einem erstklassigen und vielseitigen Programm, bestehend aus aktueller Musik, vielen interessanten Informationen, Small Talks mit Prominenten, Hörerwettbewerben und vielen Jockies, Sprüchen und guter Laune. Seine beliebtesten Sendungen beim NDR II sind zur Zeit: »NDR II Club-Wunschkonzert« und »NDR II am Vormittag - Der direkte Draht«. Im Norddeutschen Raum ist sein Name zu einem Markenzeichen geworden.

Ferner wirkt an diesem Abend die Gruppe »Nothing«, eine der bekanntesten Gruppen des Altkreises Alfeld, mit. Die Band »Nothing« kommt aus dem Raum Lamspringe und bietet bekanntlich eine vielseitige Musikauswahl. Den Höhepunkt ihrer musikalischen Laufbahn erzielte sie in den 70er Jahren bei zahlreichen Auftritten in Südniedersachsen.

Zwischenzeitlich hat die Gruppe ihr Musikprogramm erweitert. Neben der bisherigen Rock- und Popmusik haben sie auch in der Unterhaltungs- und Tanzmusik eine neue Richtung gefunden. Für den Jugendabend haben sie neue Musikstücke für die Jugendlichen vorbereitet.



Wenn die Tanzfläche zu klein ist, muß man einfach auf die Tische gehen